

Tennis-Punktrunde frühestens ab Mitte Juni

Alle Turniere und Mannschaftsspiele bis 7. Juni abgesagt / Komplette Saison könnte ausfallen / Auch TCB-Turnier steht auf der Kippe

Von Jens-Jörg Wannemacher

DARMSTADT. Die Tennis-Punktrunde in Hessen wird frühestens Mitte Juni starten – falls sie denn überhaupt gespielt werden kann. „Unser Bestreben ist es auf jeden Fall, die Saison sportlich durchzuführen. Aber wir müssen erst einmal die gesamte Entwicklung abwarten, es ist offen, wie es weitergeht“, sagt Kai Burkhardt (Darmstadt), Präsident des Hessischen Tennis-Verbandes (HTV).

Der HTV folgt wie erwartet den Empfehlungen des Deutschen Tennis-Bundes (DTB), der am Montag als Folge des Coronavirus alle Turniere und Veranstaltungen vorerst bis zum 7. Juni absagte. Der früheste Termin für Mannschaftsspiele wäre damit der 8. Juni, für die Masse der hessischen Mannschaften das Wochenende 13./14. Juni. Komplette abgesagt wurden vom DTB die Erste und Zweite Damen-Bundesliga sowie die großen Spiele der Landesverbände.

„Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Durchführung der Punktrunde. Hessen- und Bezirksmeisterschaften stehen hinten an“, sagt Burkhardt zu



Fixpunkt Ball: Im Tennis (hier Daniel Lustig vom TEC Darmstadt) ruht bis Mitte Juni der Spielbetrieb. Wie und ob es danach weitergeht, ist noch offen.

Foto: Thomas Zöllner

den Prioritäten, die der HTV setzt. Die Frage ist indes, wie dies umzusetzen wäre. Bis zum Wochenende 13./14. Juni hätten bereits vier der sieben Spieltage stattfinden sollen. Bis zu den Sommerferien wären noch drei bis vier Spieltage möglich, der Rest der Runde müsste (wie ohnehin geplant) nach den Ferien von Mitte August bis Mitte September gespielt werden. Da witterungsbedingt allerdings erfah-

rungsgemäß einige Spiele nicht an den geplanten Terminen ausgetragen werden können, würde sich die Saison wegen Nachholspielen dann wohl bis Ende September hinziehen. Falls ab Mitte Juni überhaupt gespielt werden kann. „Es wäre schön, wenn das funktionieren würde“, sagt Burkhardt.

Sollte sich der Saisonstart weiter nach hinten verschieben, wäre als Alternative auch das Ausweichen auf die Som-

merferien denkbar. Eine andere Variante nennt Axel Reinhardt, Spielleiter im Tennisbezirk Darmstadt: Eine Verkleinerung der Gruppen von acht auf sechs Mannschaften und damit eine Reduzierung auf fünf Spieltage. Dies würde aber eine komplette Gruppenneueinteilung und damit neue Spielpläne voraussetzen.

Sollte die Punktrunde nicht gespielt werden können, hätte das für den HTV, aber auch für

die Bezirke und Kreise, negative finanzielle Auswirkungen, da die Einnahmen aus den Ballgeldern einen nicht unerheblichen Teil des Etats ausmachen. „Das würde ein sechsstelliges Loch in die Verbandskasse reißen“, fürchtet Burkhardt.

Chancen auf TCB-Turnier stehen derzeit bei 50:50

Offen ist auch, ob in diesem Jahr das 25 000-Dollar-Turnier des TCB Darmstadt (9. bis 16. August) ausgetragen wird. „Der Wille ist da, aber auch wir müssen erst einmal die gesundheitliche und wirtschaftliche Entwicklung abwarten. Die Entscheidung fällt Ende April, Anfang Mai. Ich schätze die Chancen momentan auf 50:50 ein“, sagt Turnierdirektor Roland Ohnacker. Bis neun Wochen vor dem geplanten Turnierbeginn müsste die Absage erfolgen, um Strafen zu verhindern. „Möglicherweise nimmt uns ja auch der Internationale Tennis-Verband die Entscheidung ab“, sagt Ohnacker, denn durch die Corona-Krise ist der Turnierkalender weltweit ohnehin komplett durcheinander geraten.